

Versuchsergebnisse aus Bayern

2010

Großflächenversuch zur Beurteilung der Wirksamkeit verschiedener Verfahren zur Drahtwurmbekämpfung



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg und dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen - Nahe - Hunsrück

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenschutz, IPS 3d
Lange Point 10, 85354 Freising-Weißenstephan
© 2010

Autoren: Dr. Michael Zellner, Steffen Wagner,
Bernhard Weber, Johann Hofbauer,
Hans-Juergen Messmer (LTZ),
Manfred Mohr (DLR)
Kontakt: Tel: 08161/71-5661
E-Mail: Pflanzenschutz@LfL.Bayern.de

Großflächenversuch zur Beurteilung der Wirksamkeit verschiedener Verfahren zur Drahtwurmbekämpfung (RPL 828)

Versuchsplan	3
Versuchsstandorte	4
Boniturdaten	5
Diagramm Befallshäufigkeit.....	6
Kommentar	7

Versuchsfrage: Großflächenversuch zur Beurteilung der Wirksamkeit verschiedener Verfahren zur Drahtwurmbekämpfung

Versuchsplan 2010

Versuchsglied Präparat	Aufwandmenge	Anwendungsverfahren
1. Unbehandelt	---	---
2 Goldor Bait* Ködergranulat (Fa. BASF)	10 kg/ha	Ausbringung ausschließlich als Bandapplikation während des Pflanzvorgangs

* Präparat nicht zugelassen

Versuchsstandorte 2010 im Überblick

Versuchsansteller:	AELF Ansbach	AELF Regensburg	LTZ Augustenberg AS Donaueschingen	DLR Rheinhessen - Nahe - Hunsrück
Versuchsort:	Mauk	Waldthurn	Bräunlingen-Waldhausen	Meckenheim
Landkreis:	RH	NEW	VS	DÜW
Bodenart:	IS	sL	IS	sL
Ackerzahl:	40	27	40	70
Sorte:	Solara	Gala	Granola	Agria
Vorfrucht:	Winterweizen	Grassamen	Sommergerste	Kartoffeln
Vorvorfrucht:	Winterroggen	Grassamen	Winterweizen	Winterweizen
N Düngung in kg/ha:	135	30	100	81
P ₂ O ₅ Düngung in kg/ha:	115	30	0	30
K ₂ O Düngung in kg/ha:	200	0	240	225
organische Düngung:	keine	350 dt/ha Rinderstallmist	keine	keine
Verwendete Herbizide:	0.4 kg/ha Sencor WG + 40 g/ha Cato	0.3 kg/ha Sencor WG + 35 g/ha Cato	2.5 kg/ha Artist	0.3 kg/ha Sencor WG + 30 g/ha Cato
Pflanztermin:	22.04./ 18.05.	30.04.	27.04.	09.04.
Erntetermin:	23.09.	14.10.	27.09.	21.09.
Anlageform:	Blockanlage	Blockanlage	Blockanlage	Blockanlage
Zahl der VG:	2	2	2	2
Zahl der WH:	2	4	4	4

Versuch zur Beurteilung der Wirksamkeit verschiedener Verfahren zur Drahtwurmbekämpfung 2010

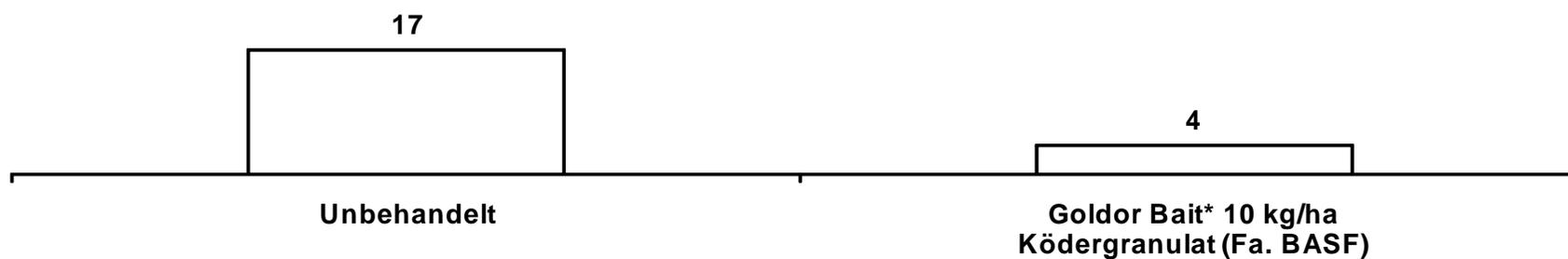
Versuchsansteller		AELF Ansbach			AELF Regensburg			LTZ Augustenberg AS Donaueschingen			DLR Rheinhessen - Nahe - Hunsrück		
Standort		Mauk			Waldthurn			Bräunlingen			Meckenheim		
Sorte		Solara			Gala			Granola			Agria		
VG	Präparat	BH %	WG	BW (1-4)	BH %	WG	BW (1-4)	BH %	WG	BW (1-4)	BH %	WG	BW (1-4)
1.	Unbehandelt	15.1	---	1.15	2.6	---	1.03	2.5	---	1.03	5.0	---	1.05
2	Goldor Bait* 10 kg/ha Ködergranulat	2.6	83	1.02	0.8	71	1.01	0.2	91	1.00	2.0	70	1.01

BH = Befallshäufigkeit; WG = Wirkungsgrad; BW = Befallswert; * Präparat nicht zugelassen; n.a. = nicht angelegt

Drahtwurmbekämpfung in Kartoffeln 2008 bis 2010

Auswertung von 8 Versuchen

Befalls-
häufigkeit
in %



* Präparat nicht zugelassen

Kommentar

Drahtwürmer sind in Kartoffeln auf konventionell als auch auf ökologisch bewirtschafteten Flächen im Vormarsch. Der Schaden für den Landwirt besteht vor allem darin, dass geschädigte Partien nicht als Speise-, Veredelungs- oder Pflanzkartoffeln vermarktet werden können.

In diesem Versuch wurde der noch nicht auf dem Markt befindliche und noch nicht zugelassene Insektizidköder Goldor Bait auf seine Wirkung gegen Drahtwürmer geprüft. Seit dem Jahr 2008 wird diese Variante in einem gemeinsamen Versuchsprogramm von Bayern, Baden-Württemberg (LTZ) und Rheinland Pfalz (DLR) geprüft. Mit diesem Köderverfahren konnten Wirkungsgrade zwischen 49 und 91 % erzielt werden. Im Mittel von 8 Versuchen in den Jahren 2008 bis 2010 betrug der Wirkungsgrad 72%. Die mittlere Befallshäufigkeit mit Drahtwurm in der unbehandelten Kontrolle lag bei 11%.

Goldor Bait zeigte sich in den drei zurückliegenden Versuchsjahren als ein wirksames Mittel zur Reduzierung des Drahtwurmbefalls in Kartoffeln. In den letzten 15 Versuchsjahren hat Goldor Bait die höchste Wirkungssicherheit unter den geprüften Varianten.